

Oktoberfest bei SFOR - Truppen

Aach-Linzer Musiker spielen in Sarajevo

Aach-Linz/Sarajevo - Unvergessliche, wenn auch stressige Tage erlebten 21 Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Aach-Linz bei Ihrem Besuch der NATO-Truppen im SFOR-Hauptquartier Butmir bei Sarajevo. Die Aach-Linzer umrahmten ein internationales Oktoberfest musikalisch und sorgten für beste Stimmung bei den Besuchern aus über 26 Nationen.

Als im Juli die erste Anfrage bei 1. Vorsitzenden Edgar Lang einging, konnte er sich zuerst nicht vorstellen, dass es mit einem solchen, in der bisherigen Geschichte des Aach-Linzer Traditionsvereins einmaligen Ereignisses auch tatsächlich klappen könnte. Angefragt hatte Oberstleutnant Andreas Steffan, der derzeit in Sarajevo im Hauptquartier der Stabilisierungskräfte für Bosnien-Herzegowina Dienst tut. Er kennt die Aach-Linzer Musiker und traute ihnen zu, ein solches Großereignis wie dem Butmirer Oktoberfest bewältigen können.

An einem Donnerstag wurden die Musiker pünktlich um Mitternacht mit einem Bundeswehrbus aus Mengen abgeholt und zum NATO-Luftwaffenstützpunkt nach Ramstein gefahren. Hier entschädigte die Musiker der imposante Eindruck der riesigen amerikanischen Transportmaschinen von der anstrengenden, über sechsstündigen Anfahrt. Das Abenteuer Sarajevo hatte bereits begonnen und wurde durch den Flug in einer Transall der Bundeswehr fortgeführt. Harte Stoffsitze in spartanischer Umgebung beeindruckten die Musiker. So ein Flug hatten sie noch nie erlebt und stimmte sie freudig auf das bevorstehende Ereignis. Auf dem internationalen Flughafen von Sarajevo wurden die Aach-Linzer bereits von Oberstleutnant Steffan und Oberstleutnant Vosseler als Programmverantwortlichen des Oktoberfestes erwartet. Im internationalen SFOR-Hauptquartier hieß es zunächst den sogenannten "Inprozess" zu bewältigen, bei dem die Musiker unter anderem richtige SFOR-Ausweise erhielten und Unterkünfte zugewiesen bekamen, wie sie auch die Soldaten haben. Im "Deutschen Eck" der Betreuungseinrichtung der deutschen SFOR-Soldaten wurde der anstrengende erste Tag zünftig beendet. Eine Stadtführung am nächsten Vormittag durch das im Krieg stark gebeutelte Sarajevo führte den Aach-Linzer Musikern durch die immer noch sichtbaren Schäden deutlich vor Augen, warum SFOR in diesem Land ist und sein muss. Vor allem ein Besuch im Tunnelmuseum beeindruckte. Im Krieg erfolgte der lebenswichtige Nachschub der eingeschlossenen Metropole durch unterirdische Gänge, die unterhalb des Flughafens verliefen. Für weitere Touristische Touren blieb jedoch keine Zeit. Eine Generalprobe in dem großen Festzelt auf dem SFOR-Gelände vor den Toren Sarajevos musste ebenso bewältigt werden wie die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Mit einem zünftigen Marsch eröffneten die Musiker unter der Leitung ihrer Dirigentin Sandra Möhrle das internationale Oktoberfest, zudem mehr als 1500 Besucher kamen, darunter auch der Kommandeur der SFOR-Truppen, der amerikanische Drei-Sterne-General John B. Sylvester. Über fünf Stunden sorgte die Musikkapelle für eine Bombenstimmung im Zelt und bei den Soldaten aus über 26 Nationen für einen nachhaltigen Eindruck. General Sylvester, der an diesem Abend noch einen anderen wichtigen Termin hatte, gab dem Oktoberfest den Vorzug. In einem persönlichen Gespräch mit Sandra Möhrle dankte der ranghöchste Soldat auf dem Balkan den Musikern ausdrücklich für ihren Beitrag. So einen schönen Abend habe er lange nicht mehr erlebt, sagte der COMSFOR

Dieser Auffassung schloss sich General Heinrich Brauß als ranghöchster deutscher Soldat am Hauptquartier gerne an. "Ihr Auftritt war der Garant für einen unvergessliches Erlebnis" so Brauß. Noch Tage später schwärmten viel Soldaten der internationalen Friedenstruppe von diesem Fest und den Aach-Linzern. Die Musiker haben als Botschafter der besonderen Art in der internationalen Gemeinschaft einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Auch Edgar Lang ist sich sicher, dass dieser Balkan Aufenthalt das Erlebnis ist, an das sich alle gerne zurückerinnern werden.



In einer Transall begann das Abenteuer " Sarajevo " für die Musikkapelle Aach-Linz